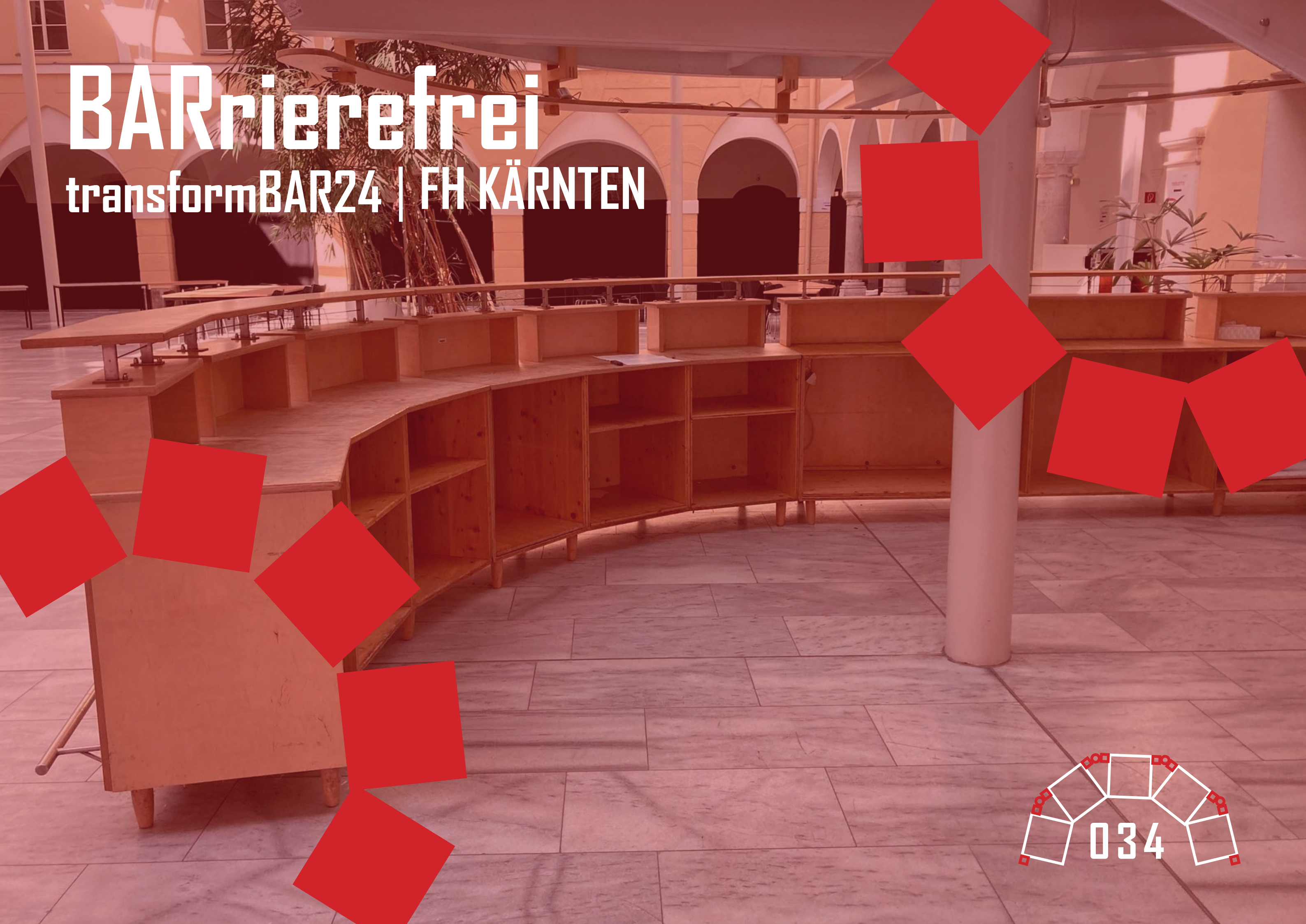


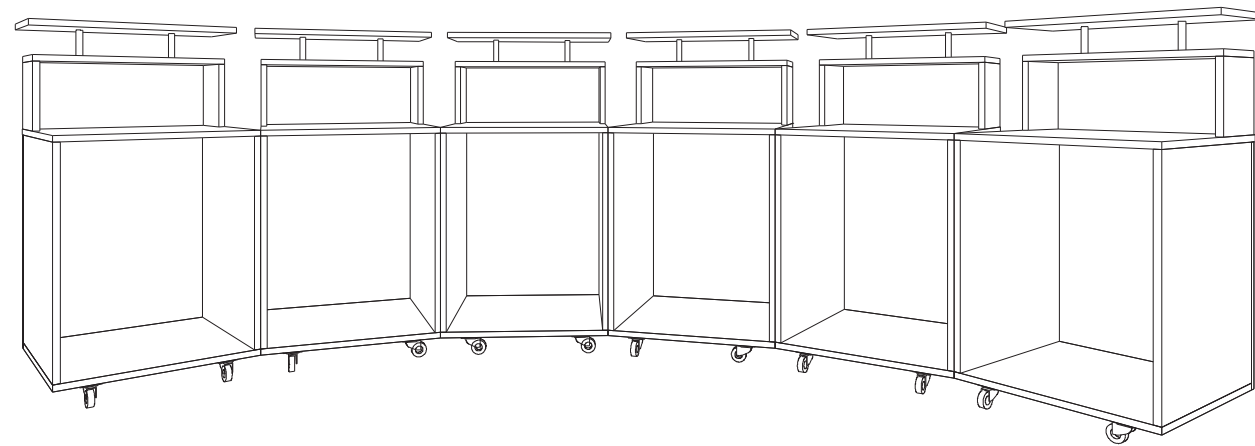
# BARrierefrei

transformBAR24 | FH KÄRNTEN





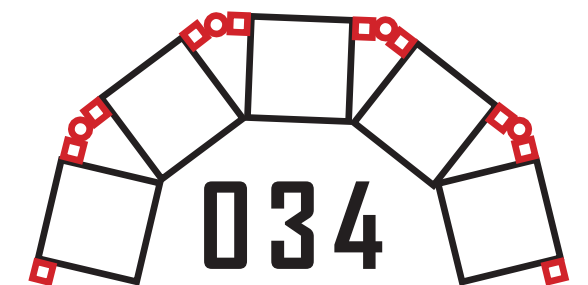
# EINFÜHRUNG



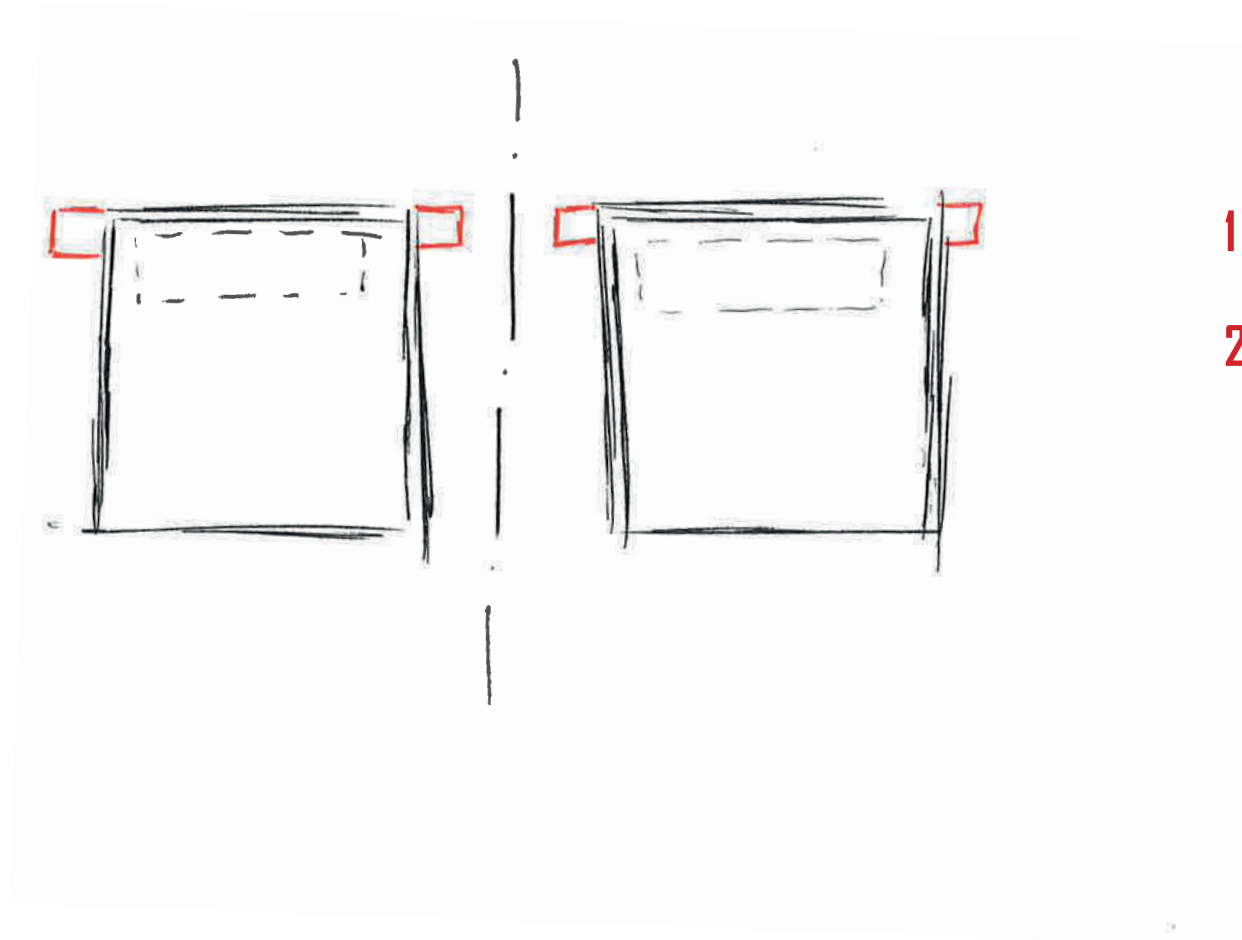
## MAPPENINHALT

---

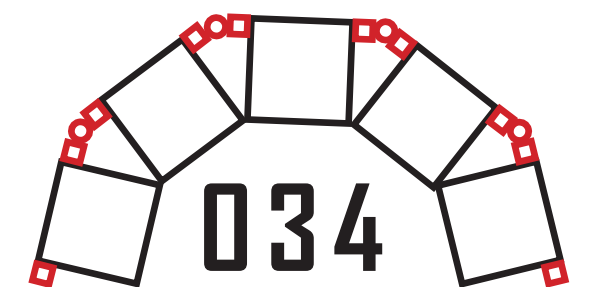
Auftrennung .....	3
Flexibilität .....	4
Mobilität .....	5
Transformation .....	6
Zwischenraum .....	7
Technische Details .....	8



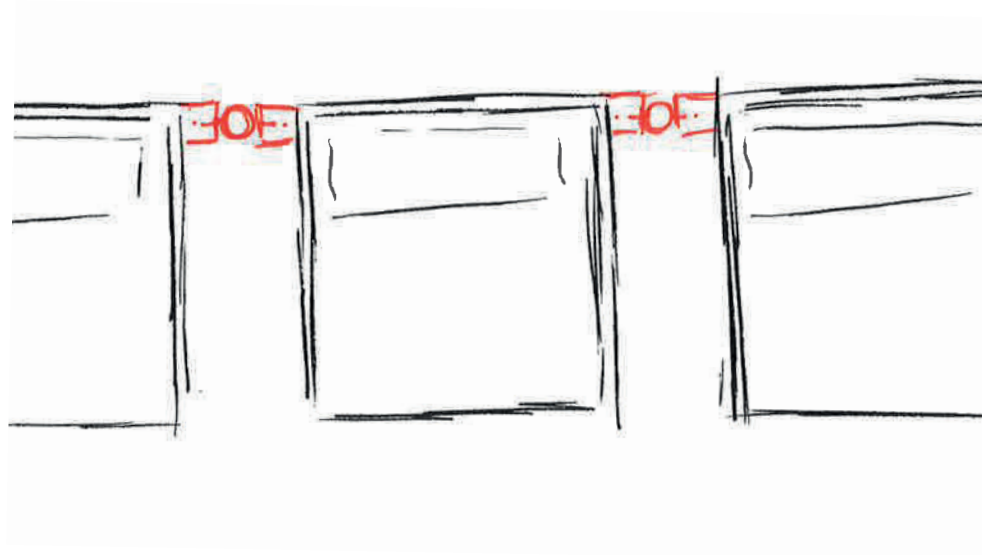
# AUFTRENNUNG



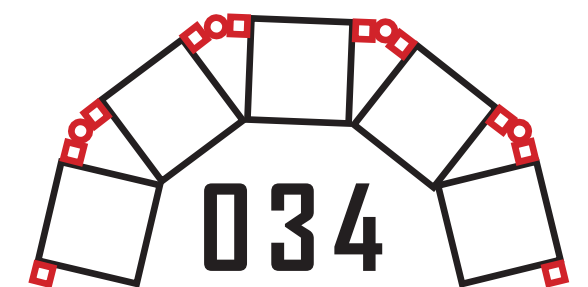
- 1 Die Bar wird aufgetrennt in einzelne Korpen.
- 2 Links und Rechts vom Korpus werden Kanthölzer (8x8 cm) angebracht.



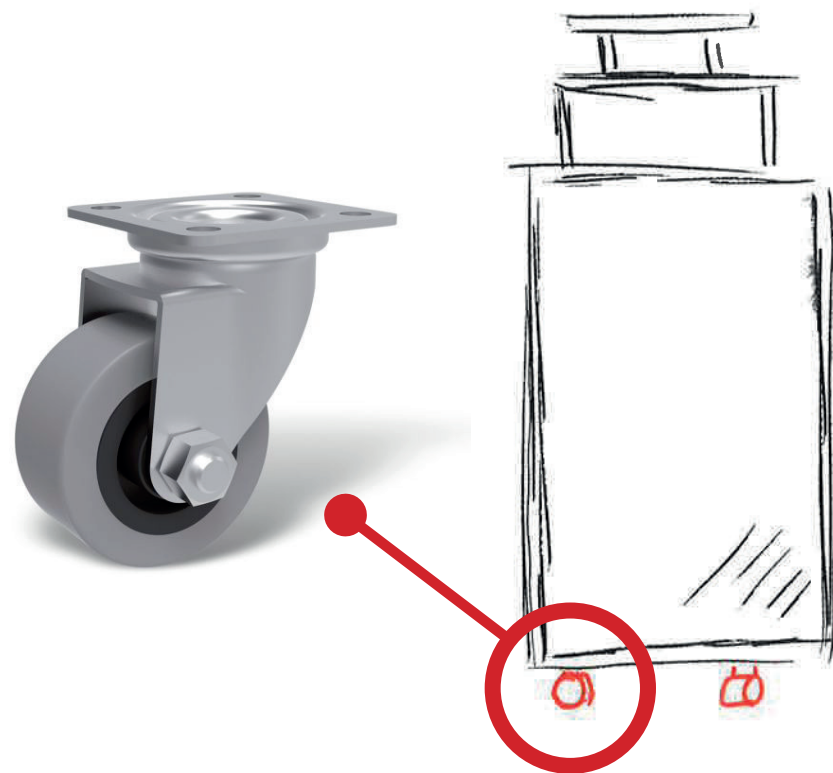
# FLEXIBILITÄT



- 3 Dazwischen kommen trennbare Bänder um die Flexibilität zu schaffen.



# MOBILITÄT



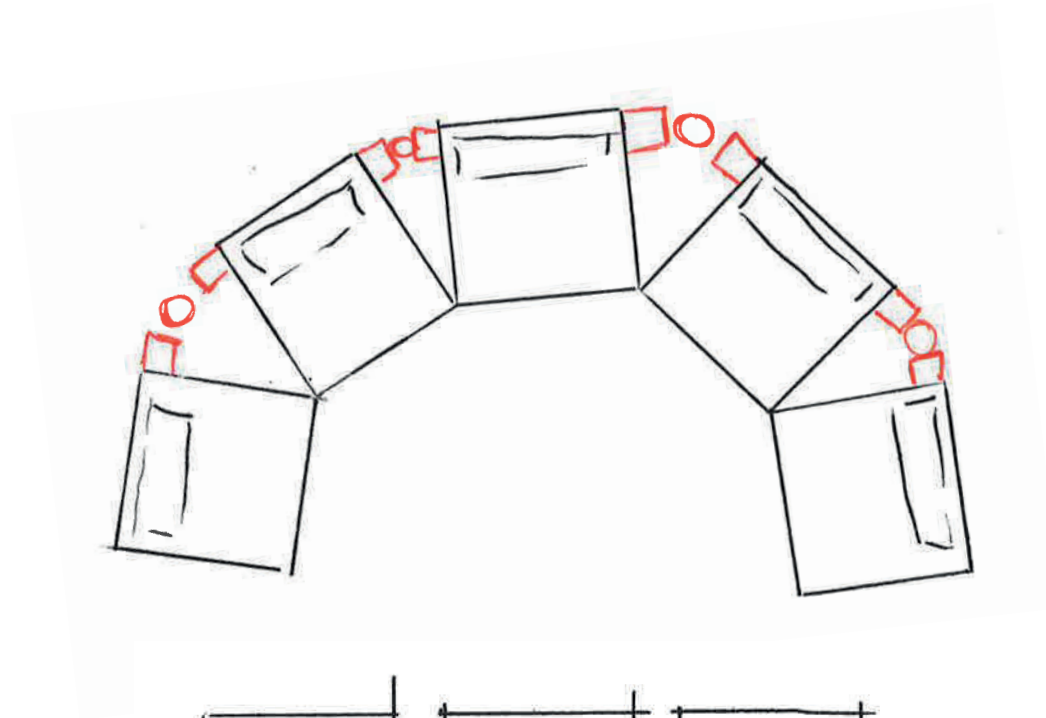
4 An die Unterseite kommen einbremsbare Rollen, um es je nach Aufgabe zu platzieren.

- Bei den Rollen wurden simple lenkbare Lastenrollen gewählt (z.B. von Gesa-Transporttechnik) da diese im Verhältnis nur wenig an Höhe aufbauen und auf glattem Boden gut zu Manövrieren sind.

Auf jedem Korpus werden 2 einbremsbare Ausführungen angebracht, um die Konstruktion später fixieren zu können.

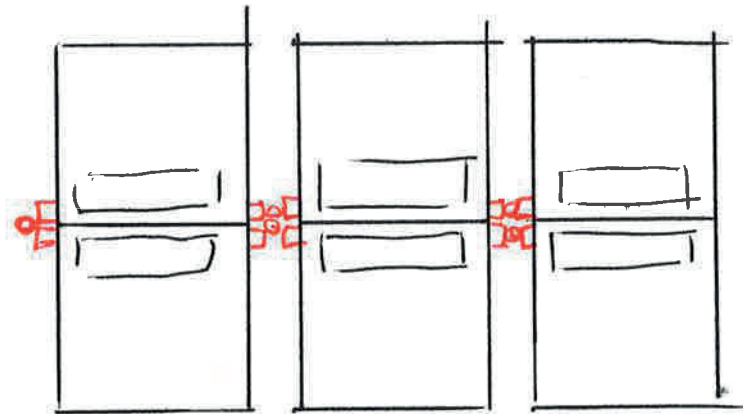


# TRANSFORMATION



5 In den Beispielen kann man sehen, dass eine Runde Form als Bar fungieren kann.

Die Korpen aber auch zusammengeklappt als Präsentationsfläche dienen können.



# ZWISCHENRAUM

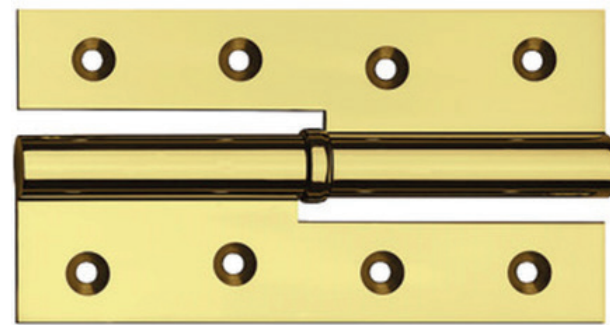


Die Zwischenräume welche entstehen werden mit **Camira Stoff** ausgekleidet. Dies bietet den Vorteil das die Flexibilität und Mobilität weiterhin gegeben ist und dass zugleich der Zwischenraum elegant abgedeckt wird.

Camira Stoff gilt außerdem als widerstandsfähig und ist in allen Farben erhältlich.



# TECHNISCHE DETAILS



Als Beschlag fällt die Wahl auf einfache Aufschraubbänder (hier im Beispiel von Häfele).

Diese sind einfach anzubringen und auch leicht lösbar falls einzelne Elemente getrennt werden müssen.

Verbaut werden pro Zwischenraum 2 Bänder, da diese mit 50 Kilogramm Traglast angegeben werden und deshalb mehr als ausreichend sind für eine Verbindung, die keine Hängelasten aufweist.

